



## Dialogprozess Steigerwald, Runder Tisch 12.5.2017

### Tagesordnung

1. Begrüßung, Abstimmung der Tagesordnung
2. Sachstandsbericht zu den denkbaren Entwicklungsmöglichkeiten im Steigerwald
3. Sachstandsbericht zur Datenrecherche zur Bewertung möglicher Entwicklungsoptionen
4. Sachstandsbericht Kulturlandschaftsinventarisierung Steigerwald
5. Weitere Vorgehensweise

---

### Zeitraumen

- Veranstaltung von 10.00 Uhr bis max. 13.30 Uhr
- Pause ca. 11.30 bis 11.50 Uhr

## Sachstandsbericht Datenrecherche

**Ermittlung verfügbarer Daten/Informationsquellen,**  
die eine Beurteilung der im Ergebnis des 1. Runden Tisches festgehaltenen  
Entwicklungsmöglichkeiten erlauben

- **Datenrecherche**
- **Gespräche zu verfügbaren Quellen und deren Beurteilung**

## Sachstandsbericht Datenrecherche

**Ermittlung verfügbarer Daten/Informationsquellen zu**

- **Tourismus**
- **Freizeit und Naherholung**  
der Bevölkerung der 6 berührten Landkreise
- **Kommunale Entwicklung: Siedlungs- und Gewerbeflächen,  
Ver- und Entsorgung**
- **Forst-/Holzwirtschaft**
- **Jagd**
- **Natur-/Umweltschutz**

## Sachstandsbericht Datenrecherche

### Tourismus

- **Gesprächspartner sehen im Steigerwald erhebliche Potenziale und Handlungsbedarf, v. a. bei Infrastruktur, Gastbetrieben**
- **Impulse durch jedwede Positionierung/Initiative werden von der Touristik begrüßt bzw. ersehnt**
- **die Datenlage zur Beurteilung des Status quo ist nicht belastbar**
  - Aussagen der amtl. Statistik nicht mit konsistenter Datenqualität
  - bestehende Strukturen überwiegend unabhängig von den Qualitäten von Natur und Kultur des Steigerwaldes, geprägt durch Gewerbe, Autobahn 3, Freizeitpark, ...
- **eine Prognose der Wirkungen unterschiedlicher Szenarien ist aufgrund vorhandener Daten der Region spekulativ, möglich sind Analogien/Ableitungen aus Referenzprojekten**
- **denkbar sind positive Entwicklungen aus jedem Szenario, in dem namhafte zusätzliche Impulse gesetzt werden**

## Sachstandsbericht Datenrecherche

### Freizeit und Naherholung

- **Der Steigerwald ist Erholungsraum der Einwohner, v.a. für Wandern, Radfahren, Naturerlebnis**
- **jeder der beteiligte Landkreise mit Anschluss an weitere, wichtige Erholungsräume außerhalb des Steigerwaldes**  
Fränkische Schweiz, Aischgrund, Naturparke Frankenhöhe und Haßberge, Maintal, Weinbauorte, Bayerische Rhön
  - die i. d. R. als höher frequentiert beschrieben werden
  - belastbare Zahlen zum Volumen der Tagessausflüge in der Naherholung nicht verfügbar
- **Steigerwald aktuell als Ergänzungsangebot | mit Potenzialen**
- **negative Wirkungen eines der diskutierten Modelle auf die der Naherholung werden nicht erwartet**

## Sachstandsbericht Datenrecherche

### Kommunale Entwicklung

- die Durchsicht der Regionalpläne ergab keine Hinweise auf absehbare Konflikte – unter der Voraussetzung, dass den Kommunen Entwicklungskorridore gesichert/erhalten werden
- keiner der Gesprächspartner (Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung) hat auf Belastungen/Risiken der diskutierten Entwicklungsmöglichkeiten für die kommunalen Bedarfe hingewiesen
- positive Wirkungen auf Siedlungs- und Gewerbeflächen, Ver- und Entsorgung, Trassen ... werden ebenfalls nicht erwartet

## Sachstandsbericht Datenrecherche

### Forst-/Holzwirtschaft

#### vorliegende Daten

- **Leistungen der Forstbetriebe: Holzproduktion, Kunden, Dienstleister, Natur**
  - für die BaySF umfänglich vorhanden.
  - für den Körperschafts-, Groß- und Kleinprivatwald nur eingeschränkt und lückenhaft
- **Unternehmensdaten zu den Stammholzkunden sind bei den Einzelbetrieben zu erfragen**
- **Daten zu den Arbeitsplätzen in der Wertschöpfungskette liegen nicht vor und müssen erhoben werden**
- **sozioökonomische Studie zur Beurteilung der Wirkungen erscheint möglich, aber aufwendig**  
v. a. auch die Klärung der Frage nach Ersatzmöglichkeiten bei Ausfall der Holzproduktion auf Teilflächen: Bewertung von Markt, Angebot/Nachfrage

## Sachstandsbericht Datenrecherche

### Jagd

- **Daten liegen bei Unteren Jagdbehörden vor:**  
Angaben zu Jagdgenossenschaften, Pachtverträgen, Fläche, Pachtpreise/  
Jahr, Pachtpreise/ ha, durchschnittliche Pachtpreise
- **eine Bewertung der Jagdminderung und ggf. auftretender Verbißschäden erfordern eine gutachterliche Bewertung**
- **Daten zu aktuellen Wildschäden in der Landwirtschaft liegen nicht vor** | Bewertung von Wildschäden in der Landwirtschaft erfolgt durch Wildschadensschätzer
- **keine Daten für die Bewertung möglicher Auswirkungen eines Verzichts auf die Regulation der Wildbestände auf Teilflächen**

## Sachstandsbericht Datenrecherche

### Umwelt-/Naturschutz

- **Daten zu Schutzgebieten nach Naturschutzrecht, Biotopen und NATURA 2000-Gebieten über Fachinformationssystem FIS Natur**
- **Daten zu Schutzgebieten nach Waldgesetz (Naturwaldreservate) Forstverwaltung, Forstbetrieb**
- **heterogener Kenntnisstand zu Vorkommen an Pflanzen- und Tierarten im Naturpark: eingeschränkte Aussagekraft**  
Quelle: bayernweit vorliegende Artenschutzkartierung (ASK) des LfU
  - Unterschiedliche Aktualität und Erfassungsgenauigkeit der Daten
  - keine flächenhaften Kartierungen
- **Kartierungen für Biotopbäume liegen u.a. für den Forstbetrieb Ebrach der BaySF vor, nicht für Kommunal-/Privatwälder**
- **Erhebungen von Biotopbäumen wurden durch den Verband „Artenschutz in Franken“ durchgeführt** (nicht flächendeckend)
- **Dokumentationen zu Wirkungen des Trittsteinkonzeptes auf den Waldflächen des Forstbetriebs Ebrach der BaySF**

## Sachstandsbericht Datenrecherche

### Fazit (1)

- **It. Datenlage und Bewertungen der Gesprächspartner können relevante Wirkungen der beim 1. Runden Tisch diskutierten Entwicklungsmöglichkeiten erwartet werden auf**
  - Tourismus-, Freizeitwirtschaft
  - Forst- und Holzwirtschaft
  - Jagd
  - Naturschutz
- **die übrigen Belange werden als wenig beeinflusst eingeschätzt**
- **die verfügbaren Daten erlauben insgesamt nur eine lückenhafte Bewertung der Wirkungen**
- **Tourismus- und Freizeitwirtschaft könnten sich durch starke Entwicklungsimpulse deutlich positiv entwickeln, erforderlich für eine Bewertung wären konkrete Planungen**

## Sachstandsbericht Datenrecherche

### Fazit (2)

- **für Forst- und Holzwirtschaft könnten Nutzungsbeschränkungen Nachteile bringen**
  - eine Bewertung bedarf umfangreicher Analysen, da der gesamte Markt (Regionaler Bedarf, Bewertung verfügbarer Alternativen) zu beurteilen ist
- **die Wirkungen der Modelle für den Naturschutz sind strukturell unterschiedlich**
  - Bewertung abhängig von den definierten Schutzziele